

PRESSEMITTEILUNG



SÜDWESTDEUTSCHE
SALZ
WERKE AG

Daniela Pflug
Pressesprecherin

Tel.: +49 7131 959-2021
Fax: +49 7131 959-2023
daniela.pflug@salzwerke.de

Südwestdeutsche Salzwerke AG
Salzgrund 67
74076 Heilbronn

Wertpapierkennnummer 734660
ISIN: DE 000 734660 3

19. März 2021

Zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2020 trotz schwieriger externer Bedingungen

- **Witterungs- und coronabedingt deutlicher Umsatz- und Ergebnismrückgang in 2020**
- **Solide Bilanz- und Finanzierungsstruktur wirkt als Stabilitätsanker**
- **Sehr guter Start in das Jahr 2021**

Entwicklung 2020

Der Jahres- und Konzernabschluss der Südwestdeutsche Salzwerke AG (SWS) zum 31. Dezember 2020 wurde in der heutigen Sitzung dem Aufsichtsrat vorgelegt und wird am 31. März 2021 veröffentlicht. Es wurde beschlossen, der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe des Vorjahres von 1,60 € je Aktie vorzuschlagen.

Auch wenn sich der Geschäftsverlauf aufgrund ausbleibender winterlicher Witterungsbedingungen und den Auswirkungen der Corona-Pandemie deutlich unter Vorjahr bewegte, sind die Salzwerke vor dem Hintergrund der schwierigen externen Rahmenbedingungen insgesamt zufrieden. Der Konzernumsatz reduzierte sich um 13,3 % auf 252,2 Mio. €. Das **Konzern-EBIT** lag mit 14,8 Mio. € deutlich unter dem bereinigten Vorjahreswert von

PRESSEMITTEILUNG

37,8 Mio. € und erreicht damit nahezu den unteren Rand der Vorjahresprognose von 15 Mio. €. Die bereinigte operative Umsatzrendite betrug 5,9 % (Vorjahr: 13,0 %).

Das Investitionsvolumen lag mit 25,4 Mio. € erneut auf sehr hohem Niveau.

Ausblick 2021

„In das Jahr 2021 sind wir sehr gut gestartet. Die winterlichen Witterungsbedingungen und die in unseren in- und ausländischen Absatzgebieten geschaffenen Marktpotentiale gaben unserem Auftausalzgeschäft einen starken Schub. Diese Entwicklung stimmt uns positiv für das Gesamtjahr“, so Vorstandssprecher Ulrich Fluck. Die Salzwerke erwarten deshalb ein Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen zwischen 30 Mio. € und 40 Mio. € – also mindestens eine Verdoppelung des Vorjahresergebnisses.

Noch nicht berücksichtigt sind hierbei mögliche Umsatz- und Ergebniseffekte aus dem Infrastrukturprojekt SuedLink, dessen Vertragsverhandlungen zum Berichtszeitpunkt kurz vor dem Abschluss stehen sowie weitere Einbußen aus den Folgen der andauernden Corona-Krise.

Heilbronn, 19. März 2021

Südwestdeutsche Salzwerke AG